

Gedanken zum Betriebskonzept

Das Zentrum für
Jung und Alt

Eine Vision für
Oensingen

Die drei Ebenen/Kreise der Alterspolitik SO

- **Primär:** Überhaupt nicht Pflegebedürftig
= Prävention/Beratung
- **Sekundär:** Offene Altersarbeit = neue Wohnformen im Alter, Spitex, Pro Senectute, usw. (Alterszentren)
- **Tertiär:** Altersgerechte stationäre soziale, medizinische, pflegerische Versorgung = Heimplätze

Externe Ziele Heimpolitik SO

- Ein Heimeintritt erfolgt so spät wie möglich. Zuvor sind neue Instrumente der Prävention, neue Wohnformen und vor allem die ambulante Pflege anwenden.
- Heime sind verstärkt als Altersstützpunkte, als Alterszentren auszugestalten, welche eine Palette von Dienstleistungen der Altersvorsorge und -betreuung anbieten

Integration im Kompetenzzentrum Alter

Altersgerechtes Wohnen

Miete/Eigentum mit
hohem Sicherheitsstandard
Dienstleistungen à la Cart

Ergänzende Angebote

Gesundheit
Wellness
Coifeuer
Pedicure

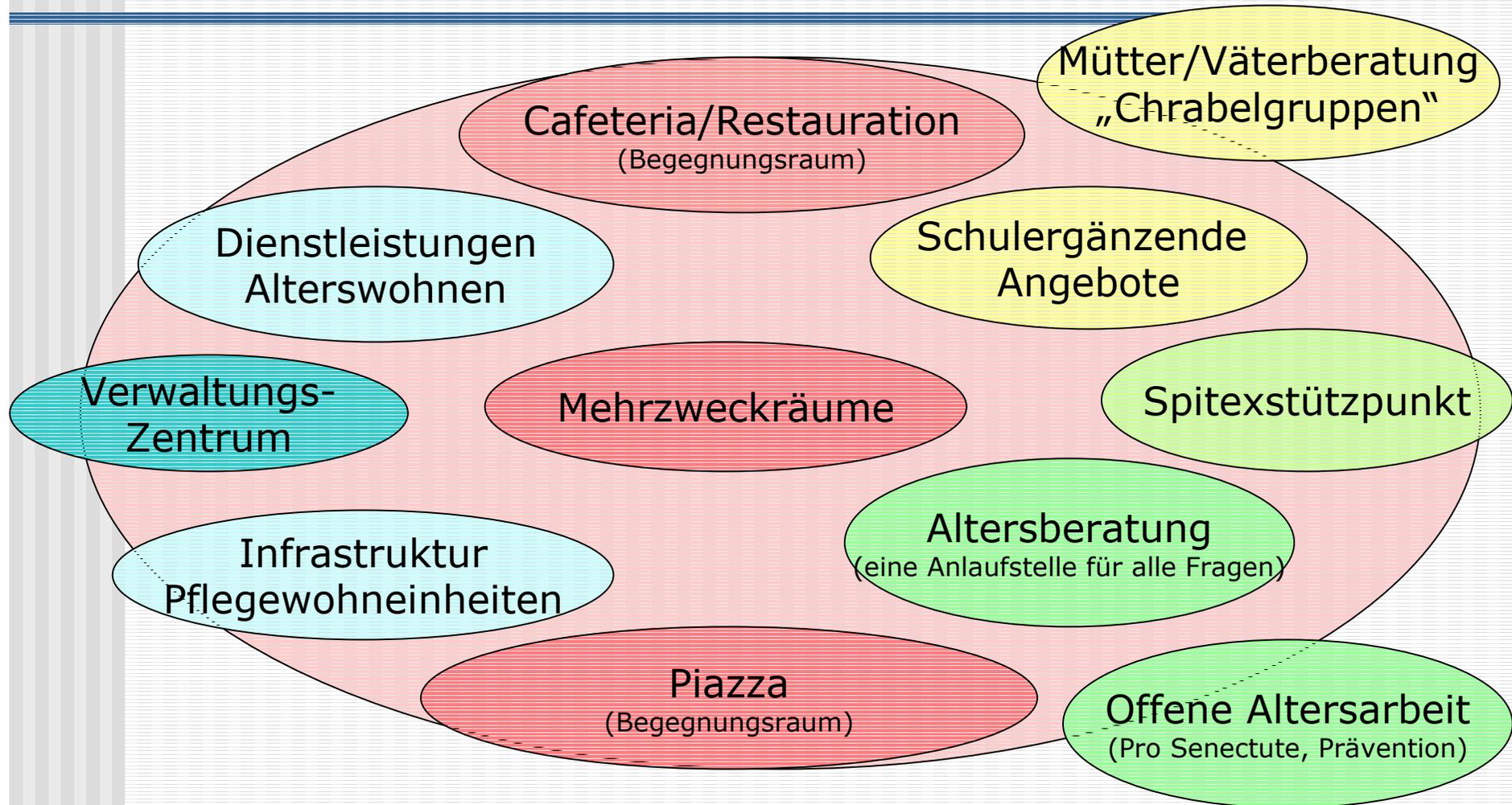
Dienstleistungszentrum

Pflegewohngruppen
Engmaschige Betreuung/Pflege
Demenzgerechte Pflege

Ambulante Dienstleistungen

Gesundheitsvorsorge
Rehabilitationsangebote
Tagesaufenthalte
Nachtaufenthalte
Ferien- Entlastungsaufenthalte

Dienstleistungszentrum



Servicezentrum als Drehscheibe „Seele“

- Auskunft/Empfang
- Bewirtschaftung/Vermietung
Wohnungen – gemeinsame Räume
- Grundangebot Betreutes Wohnen
- Koordination Dienstleistungen
- Zentrumsveranstaltungen
- Hauswartung

Finanzierung Servicezentrum

Kostendeckend durch Nutzer z.B.

- 24. Std. Sicherheit: Grundpauschale in Mietkosten
- Dienstleistungen: individuell entsprechend Taxordnung
- Hauswartung: Nebenkosten Wohnungen, Vereinbarungen Nutzer
- Mittagstische/Veranstaltungen: Leistungsvereinbarungen
- Gemeinsamer Empfang: Splitting Nutzer

Mögliche Kostenträger

- Kostenträger nach Heimgesetz
- Selbsttragende Betriebszweige
- Aufgaben des Gemeinwesens